

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 40 (1926)

Heft: 4

Nachruf: Nécrologie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Necrologie.

Abbé A. Daucourt. Ende Oktober starb in Delsberg Herr Abbé Arthur Daucourt, Chanoine zu St. Maurice und Lehrer am Progymnasium zu Delsberg. Der Verstorbene war eine der markantesten Gestalten unter der Geistlichkeit des Jura. Obwohl er unserer Gesellschaft nicht als Mitglied angehört hat, soll seiner hier doch ehrend gedacht werden. Als unermüdlicher, ernster Historiker des einstigen Fürstbistums Basel hat der Verblichene sich einen grossen Namen gemacht. Von seinen Arbeiten seien hier nur seine „Histoire de Delémont“, sein „Dictionnaire des paroisses du Jura“ und seine „Localités disparues du Jura“ genannt sowie endlich sein in unserer Zeitschrift veröffentlichtes „Armorial des communes jurassiennes“. Mit Herrn Abbé Daucourt verschwindet ein Mann, den man als rechten Typus eines würdigen Priesters bezeichnen muss und all die Vielen, denen es vergönnt gewesen ist, ihm näher zu treten, werden mit regster Teilnahme die Nachricht von seinem Ableben vernommen haben. R. I. P. W. R. St.

Gesellschaftschronik.

Bericht über die Jahresversammlung in Vevey 1926.

In ganz ausserordentlich grosser Anzahl trafen sich Samstag, den 11. September die Mitglieder der schweizerischen heraldischen Gesellschaft zur 34. Jahresversammlung in Vevey. Ein äusserst reichhaltiges Programm war vorgesehen, das, wie wir gleich vorwegnehmen wollen, sich trotz der Fülle des Gebotenen durchaus glatt abwickelte. Nach einem auf der offenen Terrasse des Casino du Rivage eingenommenen gemeinsamen Mittagessen führte ein Extrazug die über 70 Teilnehmer beim schönsten Sonnenschein nach dem hochgelegenen Blonay hinauf. Unter den schattigen alten Bäumen der Schlossterrasse, von welcher der Blick weit ins Land hinausschweift, orientierte Herr Godefroy de Blonay über die Geschichte des Schlosses, das nun seit bald 900 Jahren ununterbrochen im Besitze der gleichnamigen Familie sich befindet. Der vieltürmige trotzigte Bau ist in seiner jetzigen Gestalt das typische Beispiel eines stolzen Herrensitzes aus dem XV. bis XVII. Jahrhundert und vereinigt starke Wehrhaftigkeit mit grosser Wohnlichkeit; trotz der verschiedenen Bauperioden, die er naturgemäss aufweist, ist der ganze Eindruck doch durchaus ein einheitlicher und geschlossener. — Von Blonay führte der Zug uns weiter nach Hauteville, woselbst der Besitzer, Herr Grand d'Hauteville, die ganze Gesellschaft aufs liebenswürdigste empfing und bewirtete. Im Gegensatz zu Schloss Blonay, das eben doch noch in der Hauptsache den ursprünglichen Burgcharakter beibehalten hat, haben wir in Schloss Hauteville den Typus des grossartigen und luxuriösen französischen Schlossbaues im „Hôtel“-Stil. Neben dem Schlosse selbst ist es fast ebenso der dieses umgebende Park — prächtige Alleen, grosse Rasenflächen und übereinandergebaute, mit Blumen bepflanzte Terrassen —, der der ganzen Anlage den Stempel des Seigneu-